Objekt:	"Tempel zu Seboua"
Museum:	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de
Sammlung:	Sammlung Pückler
Inventarnummer:	o. Nr.

Beschreibung

Die aquarellierte Zeichnung stammt sehr wahrscheinlich von Fürst Pückler selbst. Abgebildet ist der Tempel von Seboua (heute: Wadi es-Seboua oder Wadi as-Subu), in der nubischen Wüste (heute Sudan). Im Hintergrund sieht man einen Pylon des, von Ramses II (um 1303 v. Chr. - 1213 v. Chr.) erbauten, Amun-Tempels. Davor sind zwei Reihen Sphingen mit Löwenkörpern und zwei Statuen des Pharaos zu erkennen. Die Zeichnung ist auf der Rückseite beschriftet mit „Ludmilla Assing Zg. FPM“. Sie entstanden zwischen März und Juni 1837.

Fürst Pückler berichtet hierzu in seinem Buch "Aus Mehmet Ali´s Reich, 3. Theil, 1844 (S. 196): „Tödliche Ermüdung, fünfunddreißig Grad Hitze im Schatten des Tempels, und ein brennender Kopfschmerz […] müssen die Magerkeit dieser Beschreibung entschuldigen, […]".

Grunddaten

Material/Technik:	Aquarellierte Zeichnung
Maße:	Höhe: 17,8-18 cm, Breite: 26 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1837
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	Wadi es-Sebua
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

wo Schloss Branitz

Schlagworte

- Pharao
- Tempel